

## Stellungnahme zum Thema Unterstützte Elternschaft



Sehr geehrte Damen und Herren.

Mein Name ist Oswald Föllerer.

Ich bin ein Vater mit Lernschwierigkeiten und habe zwei Söhne.

Ich arbeite im Selbstvertretungszentrum Wien.

Ich bin Selbstvertreter für Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Und ich bin Teil von der Kerngruppe Netzwerk Selbstvertretung Österreich.

Das Thema Unterstützte Elternschaft ist dem Netzwerk Selbstvertretung Österreich sehr wichtig.



Es ist nicht gut, wenn die Kinder- und Jugendhilfe die Kinder von Eltern mit Lernschwierigkeiten wegnimmt.

Kinder werden bereits im Spital ihren Eltern weggenommen.

Kinder werden aus dem Kindergarten ohne das Wissen der Eltern weggenommen.

Kinder werden aus der Schule ohne das Wissen der Eltern weggenommen.

Die Kinder werden ohne Absprache mit den Eltern zu Pflegeeltern oder in ein betreutes Wohnen gegeben.

Die Kinder wohnen dann oft in einem anderen Bundesland.

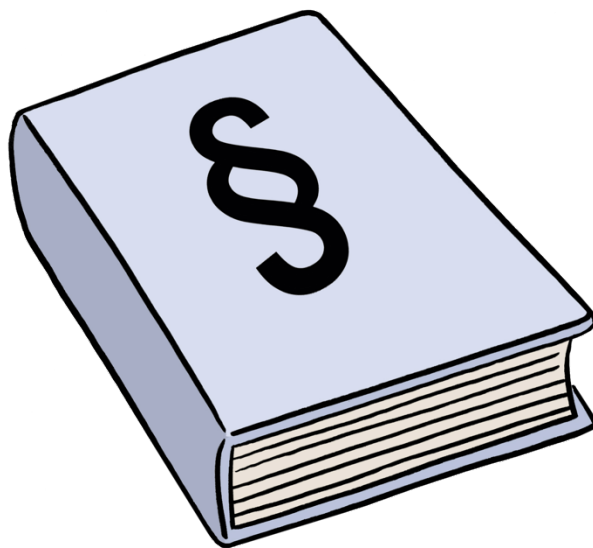
Eltern mit Lernschwierigkeiten können ihre Kinder nur schwer besuchen.

Wenn die Kinder weit weg sind, können sie es sich oft nicht leisten.

Fahrtkosten werden von der Kinder- und Jugendhilfe nicht übernommen.

Und wenn sie die lange Fahrt machen, haben sie trotzdem nur wenig Zeit mit ihren Kindern.

Eltern mit Lernschwierigkeiten werden so von ihren Kindern ferngehalten.



Die **UN-Konvention für Menschen mit Behinderung** sagt:

**„Kein Mensch darf wegen seiner Behinderung schlechter behandelt werden.** Menschen mit Behinderungen dürfen wegen ihrer Behinderung nicht schlechter behandelt werden. Sie dürfen keine Nachteile haben.

**Jeder Mensch mit Behinderungen hat vor dem Gesetz die gleichen Rechte.**

Sie dürfen vom Gesetz nicht anders behandelt werden als Menschen ohne Behinderung.

## **Jeder Mensch mit Behinderung darf Kinder haben.**

Und jeder darf selber entscheiden, wie viele Kinder er haben möchte.

Und wann er die Kinder bekommt.

Oft wird Menschen mit Behinderungen noch verboten, dass sie Kinder haben dürfen.

Sie werden sogar unfruchtbar gemacht.

Das bedeutet: Menschen mit Behinderungen werden einfach operiert, damit sie keine Kinder bekommen können. Das ist verboten!

Kein Mensch mit Behinderungen darf gegen seinen Willen unfruchtbar gemacht werden.

## **Menschen mit Behinderungen können gute Eltern sein.**

Dann darf ihnen niemand das Kind wegnehmen.

Manchmal können Eltern aber nicht so gut alleine für ihre Kinder sorgen. Österreich muss den Eltern mit Behinderung dann helfen.

Zum Beispiel können die Eltern dann Unterstützer bekommen, die ihnen mit dem Kind helfen.

## **Jeder Mensch mit Behinderung hat das Recht auf eine Familie.**

Niemand darf ohne wichtigen Grund ein Kind mit Behinderungen von seiner Familie trennen.

Wenn es geht, darf das Kind in der Familie leben. Den Kindern muss es in der Familie aber gut gehen.

Österreich muss den Eltern von behinderten Kindern helfen.

Zum Beispiel muss es die Eltern informieren.

Oder die Eltern müssen Unterstützung für das Kind bekommen können.“

(Auszug aus UN-Konvention, Erklärt in Leichter Sprache, Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz)

Menschen mit Lernschwierigkeiten haben auch ein Recht darauf gute Eltern zu sein.

Dafür brauchen Eltern mit Lernschwierigkeiten im Alltag eine gute Unterstützung.

Damit sie Unterstützung haben, wenn sie mit den Kindern an eigene Grenzen stoßen.

Wir vom Netzwerk Selbstvertretung Österreich fordern:

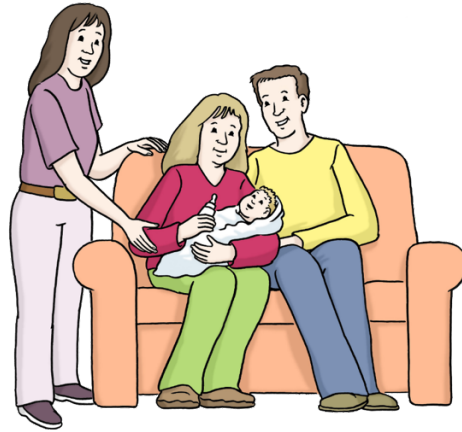
Sinnvolle Unterstützung für Eltern mit Lernschwierigkeiten und ihre Kinder.

Zum Beispiel Wohngemeinschaften für die ganze Familie mit Begleitung.

So werden Eltern mit Lernschwierigkeiten gefördert und können in ihre Rolle als Eltern hineinwachsen.

Wenn alles funktioniert kann die Familie in eine eigene Wohnung wechseln und mit weiterer Unterstützung gut leben.

Damit das klappt fordern wir auch Schulungen für die Eltern, die Unterstützer\_innen und die Mitarbeiter\_innen von der Kinder- und Jugendhilfe.



Im Namen vom Netzwerk Selbstvertretung Österreich

*Föllner Oswald*

Oswald Föllner

*M. R.*

Monika Rauchberger, Leiterin vom Netzwerk Selbstvertretung Österreich

Bilder: (c) Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013